



JA zur Bodeninitiative

Boden behalten – Richterswil nachhaltig gestalten

Urnenabstimmung 14. Juni 2026

Informationsanlass folgt im Mai 2026

Boden ist nicht vermehrbar und somit ein äusserst wertvolles Gut. Die Boden- und Liegenschaftspreise steigen stetig. Wenn die Gemeinde ihre heutigen Grundstücke behält, muss sie nicht später teures Land kaufen, wenn sie wieder Bedarf hat.

Deshalb hat die SP zusammen mit der EVP die Bodeninitiative in Richterswil eingereicht.



Kurzfassung der Initiative

Grundstücke im Besitz der Gemeinde Richterswil dürfen grundsätzlich nicht mehr verkauft werden. Ausnahmen sind nur für sehr kleine Grundstücke unter 100 m², bei einem gleichwertigen Tausch sowie bei öffentlichen Bauvorhaben des Kantons oder des Bundes möglich. Die Abgabe von Grundstücken im Baurecht und der Verkauf von Stockwerkeigentum sollen weiterhin möglich bleiben.

Wichtigste Argumente für die Bodeninitiative

- ✓ Bauland ist ein rares Gut
- ✓ Die Preise steigen stetig
- ✓ Handlungsspielraum bewahren
- ✓ Im Interesse der kommenden Generationen
- ✓ Mehr zahlbarer Wohnraum und Gemeinnützigkeit
- ✓ Keine Landverkäufe für kurzfristige Gewinne
- ✓ Stabile Einnahmen für die Gemeinde mit Baurecht
- ✓ Bewährtes Modell
- ✓ Zukunftsorientierte Bodenstrategie

NEIN zum Gegenvorschlag des Gemeinderats

Der Gegenvorschlag schlägt lediglich eine Senkung der Schwellenwerte bei Verkäufen vor. So wird der Gemeinderat weiterhin Bodenverkäufe verfolgen, statt die Weichen für eine nachhaltige Bodenpolitik zu stellen.